



Koordinierungsstelle
für die interkulturelle Öffnung
des Gesundheitssystems in RLP

NEWSLETTER 3/2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit erhalten Sie Ausgabe 3/2020 des Newsletters der *Koordinierungsstelle für die interkulturelle Öffnung des Gesundheitssystems in RLP*, mit aktuellen Informationen zu unserer Arbeit, relevanten Veranstaltungen, Fort- und Weiterbildungen, interessanten Projekten und, und, und, ...

Gerne machen wir – im Rahmen unseres Newsletters und/oder auf unserer Internetseite – auch auf Ihre Veranstaltungen, Materialien und Links aufmerksam. Lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen.

Kommen Sie weiterhin gut und gesund durch diese außergewöhnliche Zeit.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Koordinierungsstelle für die interkulturelle Öffnung des Gesundheitssystems in Rheinland-Pfalz

Wiederaufnahme der Präsenzveranstaltungen

Ermöglicht durch weitere Lockerungen der Maßnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus in RLP konnte die Koordinierungsstelle am 17. Juni 2020 mit dem Workshop „Interkulturelle Kompetenz als Schlüsselqualifikation im Gesundheitswesen“ seit März 2020 erstmals wieder eine Präsenzveranstaltung durchführen (siehe Bericht weiter unten).

Die weiteren Veranstaltungen können – Stand jetzt und unter den dann geltenden Auflagen – ebenfalls wie geplant stattfinden.

Die Veranstaltungsplanung für 2020 sieht wie folgt aus:

- Titel: **Interkulturelle Kompetenz als Schlüsselqualifikation im Gesundheitswesen**
- Referentin: Sandra de Vries, Ethnologin
- Termine/Orte: der Workshop wird – inhaltlich gleich – jeweils von 9:30-16:30 Uhr angeboten:
 - 01.09.2020 in Montabaur
 - 12.11.2020 in Andernach
- Zielgruppe: Psychotherapeut/innen und Ärzt/innen

[Nähere Informationen und Anmeldung](#)

- Titel: **Trauma erkennen – Handlungssicherheit im Rahmen traumareaktiver Prozesse bei geflüchteten Kindern und Jugendlichen**
- Referentin: Cindy Vogel-Hürter, Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapeutin
- Termine/Orte: der Workshop wird – inhaltlich gleich – jeweils von 10 – 17 Uhr angeboten:
 - 15.09.2020 in Ludwigshafen
 - 10.11.2020 in Montabaur
- Zielgruppe: Fachkräfte in Schule, Sozialarbeit und Jugendhilfe

[Nähere Informationen und Anmeldung](#)

Für alle angegebenen Termine und Orte sind jeweils noch wenige Restplätze verfügbar.

Ebenfalls ist die Durchführung der Inhouse-Schulung „Sprach- und Kulturmittlung in Therapie und Beratung“ wieder möglich. Erste Termine sind für September an den PSZ-Standorten Montabaur und Ludwigshafen bereits in Planung.

Gelungener „Neustart“

Workshop „Interkulturelle Kompetenz als Schlüsselqualifikation im Gesundheitswesen“ am 17.06.2020 in der Rheinhessen-Fachklinik Alzey

Der in Kooperation zwischen der Koordinierungsstelle und der Landespsychotherapeutenkammer Rheinland-Pfalz veranstaltete Workshop mit Referentin Sandra Vries, Trainerin für Interkulturelle Kompetenz, konnte zum wiederholten Male erfolgreich durchgeführt werden.



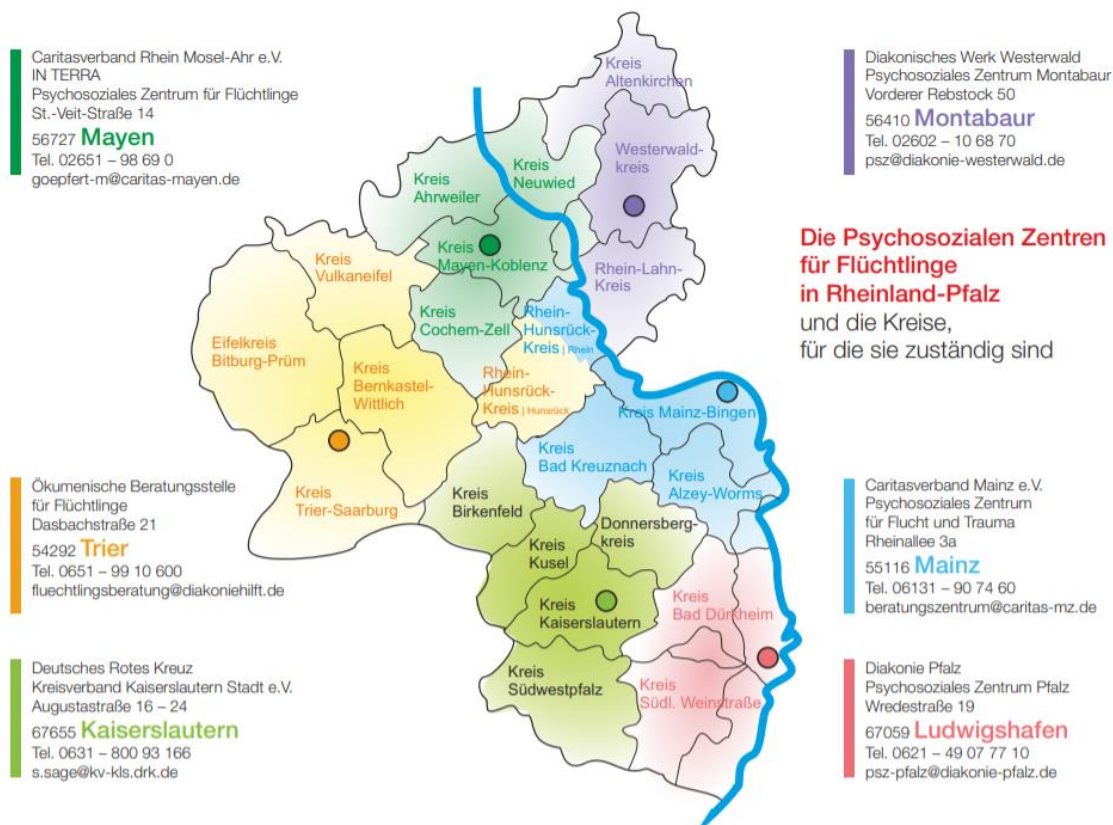
v.l.n.r.: Sebastian Sikkes (Koordinierungsstelle), Ulrich Bestle (LPK) und Referentin Sandra de Vries

Dank der Unterstützung durch die Rheinhessen-Fachklinik Alzey konnte die Veranstaltung im dortigen Tagungszentrum unter Einhaltung der z.Zt. geltenden Auflagen des Infektionsschutzes stattfinden.

[Mehr lesen...](#)

Aktualisierung „PSZ-Landkarte“

Nachdem es bei Anfragen zuletzt häufiger zu Missverständnissen betreffend der Zuständigkeiten der Psychosozialen Zentren (PSZ) im Rhein-Hunsrück-Kreis gekommen ist, haben wir die farbliche Unterlegung auf der Landkarte entsprechend konkretisiert, um die bestehenden Zuständigkeitsbereiche genauer darzustellen.



Entsprechend der „Rahmenkonzeption der Arbeit der Psychosozialen Zentren (PSZ) für Flüchtlinge in Rheinland-Pfalz“ der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Rheinland-Pfalz e.V. ist der räumliche Wirkungsbereich wie folgt unter den Zentren aufgeteilt*:

PSZ-Standort	Zuständigkeitsbereich
Mayen	Lkr. Mayen-Koblenz, Stadt Koblenz, Neuwied, Lkr. Cochem-Zell, Lkr. Bad-Neuenahr-Ahrweiler
Montabaur	Lkr. Altenkirchen, Rhein-Lahnkreis, Westerwald-

	Kreis
Trier	Trier, Lkr. Trier-Saarburg, Lkr. Bitburg-Prüm, Lkr. Bernkastel-Wittlich, Teile des Rhein-Hunsrück-Kreises (VG Kirchberg, VG Kastellaun, VG Simmern-Rheinböllen), Vulkaneifelkreis
Mainz	Mainz, Lkr. Mainz-Bingen, Lkr. Alzey-Worms, Worms, Lkr. Bad Kreuznach, Teile des Rhein-Hunsrück-Kreises (VG. St. Goar-Oberwesel, VG Emmelshausen, Stadt Boppard)
Kaiserslautern (PSZ Westpfalz)	Kaiserslautern Stadt und Land, Lkr. Kusel, Donnersbergkreis, Pirmasens, Zweibrücken, Lkr. Birkenfeld, Lkr. Südwestpfalz
Ludwigshafen (PSZ Pfalz)	Ludwigshafen, Frankenthal, Landau, Neustadt, Speyer, Bad Dürkheim, Germersheim, Rhein-Pfalz, Südl. Weinstraße

*Stand: September 2019

Termine / Angebote

- **24.07.2020 | Online-Fortbildung** Refugio München
Migration und seelische Gesundheit – Auswirkungen auf den Einzelnen und die Familie
<https://www.refugio-muenchen.de/veranstaltungen/migration-und-seelische-gesundheit-auswirkungen-auf-den-einzeln-und-die-familie-4/>
- **Ab 21.08.2020 | Köln** Herbstkurs der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen
Trauma und Pädagogik
<https://www.katho-nrw.de/katho-nrw/weiterbildung/seminarangebot/trauma-und-paedagogik/>
- **09.09.2020 | PSZ Düsseldorf**
Trauma ist nicht alles
https://psz-duesseldorf.de/wordpress/wp-content/uploads/2019/11/PSZ_Veranstaltungskalender2020.pdf (Kurs-Nr. 1)
- **17.09.2020 | Refugio München**
1+1=3: Intersektionale Perspektiven für die Soziale Arbeit mit Geflüchteten – Theoretischer Hintergrund und praktische Anwendungsbeispiele
<https://www.refugio-muenchen.de/veranstaltungen/113-intersektionale-perspektiven-fuer-die-soziale-arbeit-mit-gefluechteten-theoretischer-hintergrund-und-praktische-anwendungsbeispiele-4/>
- **23.-24.09.2020 | Refugio München**
Suizidalität bei Geflüchteten
<https://www.refugio-muenchen.de/veranstaltungen/suizidalitaet-bei-gefluechteten-4/>

- **28.10.2020 | PSZ Düsseldorf**
Psychotherapeutische Interventionen und Stabilisierung bei unsicherem Aufenthalt
https://psz-duesseldorf.de/wordpress/wp-content/uploads/2019/11/PSZ_Veranstaltungskalender2020.pdf (Kurs-Nr. 9)
- **E-Learningkurs | BAfF e.V., BumF und Augeo Foundation**
Traumasensible Unterstützung für geflüchtete Kinder und Jugendliche
<https://b-umf.de/trauma-sensibel/>

LINKS / Materialien

Artikel / Bücher / Berichte / Studien

- **Trauma, Empowerment und Solidarität | Hrsg.: BAfF e.V.**
Wie können wir zu einem verantwortungsvollen und ermächtigenden Umgang mit Trauma beitragen?
http://www.baff-zentren.org/wp-content/uploads/2020/06/BAfF_Trauma-Empowerment-Solidaritaet.pdf
- **Die Folgen der Virusbekämpfung erschweren das Ankommen von Geflüchteten | Autor: Stefan Bernhard; IAB-Forum (Magazin des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung)**
Die gesundheitspolitischen Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Corona-Virus schwächen die Unterstützungsnetzwerke Geflüchteter, führen zu Verzögerungen der Sprachlernprozesse und erschweren deren Eintritt und Fortkommen am Arbeitsmarkt.
<https://www.iab-forum.de/die-folgen-der-virusbekaempfung-erschweren-das-ankommen-von-gefluechteten/>
- **Corona trifft Minderheiten besonders hart | Interview mit Soziologin Alexandra Lewicki**
In Großbritannien sterben überproportional viele Angehörige von Minderheiten an Covid-19. Die Soziologin Aleksandra Lewicki befürchtet, dass das in Deutschland ähnlich sein könnte. Daten dazu gibt es hierzulande keine – und genau das sei Teil des Problems.
<https://mediendienst-integration.de/artikel/corona-trifft-minderheiten-besonders-hart.html>
- **Deutscher Caritasverband e.V.:**
Hilfreiche Informationen für die Arbeit mit Migrant*innen in Zeiten der Corona-Pandemie
Durch die Einschränkungen im Rahmen der Corona-Pandemie ist die Arbeit im Migrationsdienst vor zahlreiche neue Herausforderungen gestellt. Um Fachkräfte bei Ihrer Arbeit vor Ort zu unterstützen, hat der deutsche Caritas-Verband e.V. Informationen, Materialien, Tipps und Beispiele aus der Praxis zusammengestellt.
https://www.caritas.de/cms/contents/caritas.de/medien/dokumente/fachthemen/migration/handreichung-fuer-mi/handreichung_migrationsdienste_unter_corona_neu_v2.pdf
- **Stell dir vor, du musst fliehen... | Hrsg.: PRO ASYL**
Wenn Menschen sich dazu entscheiden zu fliehen, befinden sie sich häufig in einer Situation, die alternativlos ist. Krieg, Terror, ethnische oder religiöse Verfolgung, brutale Repression

aufgrund der sexuellen Orientierung, unerträgliche Existenzbedingungen in zerfallenen Staaten – all dies treibt Menschen in die Flucht.

<https://www.proasyl.de/material/stell-dir-vor-du-musst-fliehen/>

- **Fluchtspezifische Faktoren im Kontext des Deutscherwerbs bei Geflüchteten | BAMF-Kurzanalyse**

Hinsichtlich der gesundheitlichen Verfassung ist bei Geflüchteten im Vergleich zur Gesamtbevölkerung in Deutschland das durchschnittliche körperliche Wohlbefinden besser und das psychische Wohlbefinden etwas schlechter. Mit letzterem geht eine höhere Wahrscheinlichkeit für das Auftreten einer posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS) einher. Analysen zeigen, dass ein besserer Gesundheitsstand mit besseren selbsteingeschätzten Deutschkenntnissen einhergeht.

https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Forschung/Kurzanalysen/kurzanalyse4-2020-fluchtspezifische-faktoren-deutscherwerb.pdf?__blob=publicationFile&v=4

- **Living in a box – Psychosoziale Folgen des Lebens in Sammelunterkünften für geflüchtete Kinder**

Sammelunterkünfte stellen keine sicheren Orte für Geflüchtete dar: Gerade Kinder und Jugendliche können besonders stark unter den eingeschränkten Lebensbedingungen leiden. Zu diesem Ergebnis kommt eine Expertise der Bundesweiten Arbeitsgemeinschaft der Psychosozialen Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer (BAfF e.V.) über die „Psychosozialen Folgen des Lebens in Sammelunterkünften für geflüchtete Kinder“. Die derzeitigen Beschränkungen durch die Corona-Pandemie verstärken die Effekte: Kinder und Jugendliche dürfen nicht auf Spielplätze, es gibt kaum Rückzugsräume und psychische Symptomatiken können sich durch den zusätzlichen Stress verstärken.

<http://www.baff-zentren.org/publikationen/kinder-in-ankerzentren/>

- **Bloß nicht krank werden! Menschen ohne Krankenversicherung | Deutschlandfunk**

Etwa eine halbe Million Menschen in Deutschland ist nicht krankenversichert: irreguläre Migranten, Osteuropäer – aber auch Selbstständige. Ihre spärlichen Möglichkeiten, medizinische Versorgung zu bekommen, werden durch die Coronakrise noch weniger.

https://www.deutschlandfunkkultur.de/menschen-ohne-krankenversicherung-bloss-nicht-krank-werden.976.de.html?dram:article_id=475593

Politik

- **Verlängerung Abschiebestopp nach Syrien bis 31.12.2020**

Ständige Konferenz der Innenminister und –senatoren beschließt Verlängerung des Abschiebestopps nach Syrien.

<https://fluechtlingsrat-rlp.de/wp-content/uploads/2020/07/nsmail-10.pdf>

- **Familiennachzug aus Drittstaaten wieder möglich**

Das Bundeskabinett hat die schrittweise Aufhebung der geltenden Reisebeschränkungen aus Drittstaaten nach Deutschland beschlossen. Begründet wird dies mit der teilweisen Verbesserung der epidemiologischen Lage. Die Regelungen greifen zum 2. Juli.

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/coronavirus/einreise-aus-drittstaaten-1765468>

- **Noch keine Anpassungen bei Asylunterkünften nach RKI-Hinweisen | dpa/aerzteblatt.de**
Das Institut empfiehlt unter anderem, Risikopersonen und Angehörige präventiv und spätestens mit Auftreten eines Falls separat unterzubringen. Auch sollten sich möglichst wenig Menschen ein Zimmer teilen.
<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/113800/Noch-keine-Anpassungen-bei-Asylunterkuenften-nach-RKI-Hinweisen>

- **UNHCR Global Trends Report**
Aus dem Jahresbericht des Flüchtlingshilfswerks der Vereinten Nationen (UNHCR) geht hervor, dass weltweit rund 79,5 Millionen und damit fast 9 Millionen Menschen mehr als noch vor einem Jahr auf der Flucht sind. Immer weniger dieser Menschen können in ihre Heimat zurückkehren. Die UNHCR appelliert an politische Entscheidungsträger*innen weltweit, weit mehr für Geflüchtete zu tun als bisher.
<https://www.unhcr.org/news/press/2020/6/5ee9db2e4/1-cent-humanity-displaced-unhcr-global-trends-report.html>

- siehe dazu auch: Video: Schwerpunkt: Unterbringung Flüchtlinge | Mittagmagazin vom 18.06.2020
<https://www.daserste.de/information/politik-weltgeschehen/mittagsmagazin/videos/Schwerpunkt-Unterbringung-Fluechtlinge-100.html>

- **Zahlen der in Deutschland lebenden Geflüchteten**
In Deutschland lebten zum Stichtag 31. Dezember 2019 genau 702.784 Personen mit Flüchtlingsschutz nach § 3 des Asylgesetzes und 43.465 Personen mit einer Asylberechtigung. Dies kann einer Kleinen Anfrage der Bundestagsfraktion DIE LINKE entnommen werden.
<http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/19/193/1919333.pdf>

Projekte und Initiativen

- **Miniila App – Unterstützung für unbegleitete Kinder auf der Flucht**
Missing Children Europe hat die App Miniila entwickelt, die speziell auf die Bedürfnisse unbegleiteter Kinder auf der Flucht zugeschnitten ist. Die App soll sie dazu befähigen selbständig an wertvolle Informationen, Dienstleistungen und Unterstützung, in Ihrer Umgebung, zu gelangen.
<https://b-umf.de/projekte/miniila/>

- **Sorgentelefon des LVR-Kompetenzzentrums Migration**
„Das neue Coronavirus bedroht nicht nur die körperliche Gesundheit, es schlägt auch auf die seelische Befindlichkeit.“ Das sagt Dr. Ljiljana Joksimovic, Chefärztin der Abteilung für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie der LVR-Klinik Viersen. Hier gibt sie Tipps. Die Klinik hat außerdem ein Sorgentelefon eingerichtet.
https://www.meine-woche.de/staedte/viersen/meine-gesundheit/auch-psychisch-gesund-bleiben_aid-49982081

Medien

- ALMHAR.ORG – Mental Health Aid for Refugees | App
The app explains the most common emotional problems you might experience as a refugee and offers first support in dealing with them. It offers background information on 12 common problem areas and gives practical and easy to-do tips.
<http://almhar.org/>
- Nawa – Infos zu Trauma in vielen Sprachen | CD des PSZ Düsseldorf
NAWA – “der Ort der Geborgenheit” (kurdisch), so lautet der Titel der Informationen, die in verschiedenen Sprachen traumatisierten Flüchtlingen und Opfern von Gewalt eine Hilfe sein sollen. Sie helfen traumatisierten Flüchtlingen und ihren Angehörigen und Freunden, besser zu verstehen, was bei einem Psychotrauma passiert und welches Verhalten hilfreich ist.
<https://psz-duesseldorf.de/wir-fuer-sie/nawa/>
- Selbsthilfevideos zur Ruhe-Atmung | Refugee Trauma Help
Meine Ruhe-Atmung auf Arabisch – Video
<https://www.youtube.com/watch?v=1CVVLPKyM2o>
Meine Ruhe-Atmung auf Farsi – Video
<https://www.youtube.com/watch?v=9loTSVz7Goc>

Materialien

- Info-Plakat in 13 Sprachen „Corona-positiv – Was dann?“
Was heißt Quarantäne? Weshalb ist diese so wichtig? Was muss ich tun? Was muss ich beachten, um meine Familie zu schützen? Diese und weitere Fragen beantwortet das Plakat „Corona-positiv: Was dann?“ mit vielen Bildern und kurzem Text in 13 Sprachen. Das Plakat ist speziell an die Situation der Menschen in Unterkünften angepasst.
<http://integrationsbeauftragte.bayern.de/downloads/>
- Bundesverband der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen (BApK) e.V. -
Aufklärungsbögen Antipsychotika
in deutscher, englischer, französischer, polnischer, spanischer, rumänischer, serbokroatischer, türkischer, russischer und arabischer Sprache
[https://www.netzq-rlp.de/fileadmin/downloads/lvpe-rlp -
Aufklaerungsbogen_Antipsychotika_-_international_Sprache.pdf](https://www.netzq-rlp.de/fileadmin/downloads/lvpe-rlp_-_Aufklaerungsbogen_Antipsychotika_-_international_Sprache.pdf)
- Ratgeber: Das psychiatrische Gesundheitssystem in Deutschland
Bundesverband der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen (BApK) e.V.
https://www.bapk.de/fileadmin/user_files/bapk/projekte/bapk_ratgeber_02_gesundheitssystem_RZ_v3.pdf
- Ratgeber: Psychische Erkrankungen bei Migranten und Flüchtlingen
Bundesverband der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen (BApK) e.V.
https://www.bapk.de/fileadmin/user_files/bapk/projekte/bapk_ratgeber_01_psych_erkrankungen_NEU_DEUTSCH_FERTIG.pdf

- **Arbeitshilfe zum professionellen Umgang mit traumatisierten Kindern in der Schule**
Umgang mit traumatisierten Kindern in der Schule - Es wird versucht die Thematik für Laien verständlich darzustellen, um in der Arbeit mit Kindern nach Kriegs- und Fluchterfahrung handlungsfähiger zu werden.
<https://www.refugee-trauma.help/fileadmin/downloads/pdf/de/refugee-trauma-help-professioneller-umgang-in-der-schule.pdf>

Sie möchten unseren Newsletter nicht mehr erhalten? Schicken Sie uns bitte eine Mail mit dem Betreff „Newsletter abbestellen“ an koordinierungsstelle@caritas-andernach.de.